

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 35 (1931-1932)
Heft: 6

Artikel: Stille Fahrt
Autor: Benzmann, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-663939>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Strand von Ceylon.

Dr. Alo. Herrlich, München.

den Fluß und Hafen in Canton. Sie bieten einer bestimmten Rasse der Bevölkerung, den Wasserkineesen, den Ärmsten der Armen, Generationen hindurch den Lebensraum. Diese matten Segler finden wir auch in Korea, in der japanischen Inlandsee, ein Beweis für die Kulturreinheit dieser Gebiete. Der ästhetische Sinn der Japaner hat sie jedoch in Form und Be-malung viel feiner und harmonischer gestaltet. Es ist ein wunderbarer Anblick, in dem saphir-blauen Meer der japanischen Küste diese Fahr-

zeuge zu sehen, die mit ihren großen Segeln wie Silhouetten in der Abendsonne stehen und in ihrem stillen Gleiten den Eindruck des ruh-samen, dem Wirbel der Zeit entronnenen Friedens geben.

So wird der Reisende überall die Zusam-menhänge erkennen und diese kleinen Boote als nicht fortzudenkende Erscheinung der Küstenländer mit der Romantik umgeben, die die Sehn-sucht in die Dinge legt.

Stille Fahrt.

Ich stand an einem dunklen Meer.
Da kam vom grünen Eiland her
Ein stiller Kahn geschwommen.
Mir ward so leicht, mir ward so schwer,
Mein Herz ward aller Unraut leer,
Der Schmerz ward mir genommen.

Und ich stieg ein. Der stille Mann
Zog stumm die schwarzen Ruder an,
Wir schwammen aus dem Hafen.
Er sang ein seltsam Liedchen dann
Und nickte müde dann und wann,
Und ich bin eingeschlafen...

Still stieß das Schifflein an den Strand;
Sein Lenker winkte mit der Hand,
Er lachte wie im Traume
Und lud mich ein zum andern Land,
Das in der Ferne unbekannt
Grün glänzte aus dem Schaume.

Hans Benzmann.